



Frohe Ostern! Weselych Świat! Wjasote Jatsy!

1. Quartal
2024

Europa Profil

LIEBE LESERINNEN UND LESER

das erste Quartal des Jahres 2024 war geprägt von intensiver Arbeit und wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft. In dieser „Europa-Profil“ - Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die bedeutendsten Ereignisse und Entwicklungen der letzten Monate geben.

Ein zentrales Thema war (und ist) zweifellos die Vorbereitung auf die im Juni anstehende Europawahl. Mit gezielten Kampagnen und Initiativen haben wir dafür gesorgt, dass Bürgerinnen und Bürger in unserer Region gut informiert sind und ihre Stimme effektiv nutzen können. Denn die Europawahl ist eine entscheidende Möglichkeit, die Zukunft der Europäischen Union aktiv mitzugestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Euroregion lag auf der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Programmes „Common Ground“ der Robert Bosch Stiftung. Gemeinsam haben wir an innovativen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen gearbeitet und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Demokratie geleistet.

In dieser Ausgabe u.a.:

- "Back to school - die EU für die Jugend" in Guben-Gubin
- Tag des europaweiten Notrufs 112: Feuerwehrmuseum Welzow
- Demokratiebildung für Erstwähler:innen: Workshops zur Europawahl 2024
- Netzwerktreffen der ostdeutschen EUROPE DIRECT-Zentren in Neuzelle
- 2. deutsch-polnischer Bürgerdialog in Dychów
- Senioren im ländlichen Grenzraum - Austausch mit VertreterInnen der BTU CS

Ein besonderes Highlight war das Netzwerktreffen der Ostdeutschen Europe Direct Zentren. Hier haben wir uns mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus Ostdeutschland ausgetauscht und wertvolle Impulse für unsere Arbeit erhalten. Nun steht Ostern vor der Tür, ein Symbol für Neubeginn und Hoffnung.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und Unterstützern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Quartal erfolgreich arbeiten konnten. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung sind unverzichtbar für unsere gemeinsamen Ziele. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Ostern und freuen uns darauf, Sie auch im kommenden Quartal über spannende Themen und Veranstaltungen zu informieren.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Europe Direct Guben und das Team der Euroregion Spree-Neiße-Bober

Der neue Wojewode Marek Cebula will die deutsch-polnische Kooperation ausbauen

Am 05.02.2024 trafen sich die beiden Präsidenten unserer Euroregion - Czesław Fiedorowicz und Harald Altekrüger sowie die beiden Geschäftsführer Izabela Pantkowska und Carsten Jacob mit dem neuen Wojewoden Marek Cebula.

Während der Beratung ging es um unterschiedliche grenzüberschreitende Themen, die auch eng mit der Arbeit des Wojewodschaftsams verknüpft sind.

Angesprochen wurden u. a.

- die notwendigen Weiterentwicklungen beim bodengebundenen Rettungswesen,
- die Potenziale des Ausbaus der deutsch-polnischen Polizeizusammenarbeit am Beispiel des Gemeinsamen Polizeiteams Guben-Gubin,
- die vorhandenen Lücken auf dem Weg zu einer guten Krisenkommunikation (u.a. unter Bezugnahme auf die Oderverschmutzung oder das Trockenfallen der Neiße bzw. der Egelneisse im vergangenen September) sowie
- die Chancen, die sich aus einer Verbesserung der Kooperation der Feuerwehren oder des Katastrophenschutzes ergeben.



Marek Cebula verwies zudem auf den dringend notwendigen Ausbau des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs.

Überdies unterstrich er, dass für ihn die Zusammenarbeit mit den brandenburgischen Partnern einen besonderen Stellenwert genießt und dass er versuchen wird an möglichst vielen Gremiensitzungen persönlich teilzunehmen.

Wir wünschen Marek Cebula, dem früheren langjährigen Bürgermeister der Stadt Krosno Odrzańskie und Vorstandsmitglied des polnischen Euroregionsteils, in seiner neuen und wichtigen Funktion maximale Erfolge.



Austausch über Herausforderungen im ländlichen Raum: Delegationstreffen von "Alterperimentale"

Am 21.02.2024 traf sich eine 11-köpfige Delegation des Projektes „Alterperimentale“ unter Leitung von Frau Prof. Dr. Retkowski vom Fachgebiet Soziale Dienstleistungen der BTU Cottbus-Senftenberg mit Vertretern der Universität des 3. Lebensalters aus Zielona Gora zu einem Austausch in unserer Geschäftsstelle. Neben der Vorstellung der euroregionalen Tätigkeitsbereiche ging es vor allem um das Kennenlernen von Strukturen der jeweils anderen Seite sowie um das Ausloten von Kooperationsansätzen hinsichtlich der Veränderungen des Lebens auf dem Land unter dem Eindruck des demografischen Wandels.



Auch die von uns geplanten Grenzinformativpunkte (GIP) können zukünftig das Schließen vorhandener Lücken beim Wissens- und Informationserwerb zu diesem wichtigen Thema ausgleichen.

Dazu wurden u.a. die Ergebnisse unserer Zustandsbeschreibung zu den „Potentialen und Hemmnissen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“ diskutiert, die Möglichkeiten des Kleinprojektfonds für eine Vertiefung entsprechender deutsch-polnischer Fragestellungen erörtert sowie die Unterstützungsmöglichkeiten des Europäischen Informationszentrum EDIC Guben aufgezeigt.

Deutsche und Polen fordern mehr Zweisprachigkeit für bessere Kommunikation im Grenzgebiet

Das deutsch-polnische Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemeinsam stärker! Krisen in der Grenzregion“, welches federführend von unserer Euroregion Spree-Neiße-Bober/ Sprewa-Nysa-Bóbr gemeinsam mit dem Landkreis Spree-Neiße, dem Landkreis Krosno und dem Naemi-Wilke-Stift durchgeführt wird, hat am 27.02.2024 einen weiteren Meilenstein erreicht: In Dychów, bei Krosno Odrzańskie, fand der zweite Bürgerdialog statt.



Rund 70 deutsche und polnische Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung zum Mitwirken, Mitdiskutieren und Mitgestalten.

Mit unglaublich viel Energie und Interesse tauschten sich die Anwesenden zu drei zentralen Themen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in der Grenzregion aus, die im vorangegangenen Bürgerdialog in Guben ermittelt wurden:

Bildung, Gesundheit, (Krisen-) Kommunikation, Kultur und Sprache.

Die Diskussionen in den Gruppen verliefen konstruktiv und es wurden bereits erste sehr konkrete Lösungsvorschläge für die bestehenden Probleme hervorgebracht. Die Arbeitsergebnisse wurden dem im November 2023 gegründeten deutsch-polnischen Bürgerbeirat übergeben, damit aus Vorschlägen konkrete Handlungsvertiefungen für den 3. Deutsch-polnischen Bürgerdialog entstehen konnten, der am 20.06.2024 in Forst (Lausitz) durchgeführt wird.



Am 14.03.2024 triff sich der Bürgerbeirat zur umfassenden Auswertung.

Grundlage für das erfolgreiche Miteinander ist die konsequente Zweisprachigkeit und umgehende Visualisierung aller gemachten Hinweise in den Beteiligungsformaten.



Grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene ist eine echte „Pionierarbeit“ und das vorliegende Projekt dafür unglaublich wertvoll. Gefördert wird es von der Robert-Bosch-Stiftung über das Programm „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten“. Unterstützt werden unsere Projektpartner dabei durch ein deutsch-polnisches Moderatorenteam der Firma IKOME Steinbeis-Mediation aus Leipzig.

Bürgerbeteiligung in Grenzregionen: Vernetzungstreffen in der Region Ralingen-Rosport-Mompach

Um sich zu dieser und weiteren Fragen rund um das Thema „Bürgerbeteiligung“ auszutauschen, trafen sich Vertreter verschiedener Grenzregionen Ende Januar zu einem Vernetzungstreffen in der Region Ralingen-Rosport-Mompach an der Grenze zu Luxemburg.



Ein Patentrezept für eine erfolgreiche Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern zur Stärkung von demokratischen Prozessen scheint es nicht zu geben. Umso wichtiger ist es, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen, denn diese Problematik berührt alle gesellschaftlichen Prozesse. Der erworbene Input des Vernetzungstreffens wird in die weitere Umsetzung unseres Vorhabens einfließen.

Bis zum Frühjahr 2025 finden insgesamt fünf Bürgerdialoge im polnischen und deutschen Teil der Euroregion statt.

Außerdem wurde am 07.11.2023 ein unterstützender deutsch-polnischer Bürgerbeirat gegründet, der sich am 14.03.2024 das zweite Mal triff. Die einzelnen Austauschformate werden gemeinsam mit der Firma IKOME Steinbeis Mediation, einem starken Partner mit grenzüberschreitender Expertise zu Bürgerbeteiligungen, durchgeführt.

Die Euroregion Spree-Neiße-Bober ist eine von acht ausgewählten Grenzregionen im Förderprogramm „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten“ der Robert Bosch Stiftung. Unser sechsköpfiges Projektteam konnte über die ersten Aktivitäten in unserem Bürgerbeteiligungsprojekt berichten und die gesammelten Erfahrungen aus dem 1. deutsch-polnischen Bürgerdialog darlegen. Alle Regionen eint die Problematik: Wie erreichen wir die Bürgerschaft? Wie motivieren wir zum Mitreden, Mitgestalten und Mitbestimmen?

Dazu wurden unterschiedliche Ansatzpunkte kommuniziert. Beispiele wie die Gestaltung von gemeinsamen Bürgerpicknicks, Grenzspaziergängen oder Pflanz- und Sportaktionen wurden vorgestellt.



Netzwerktreffen der ostdeutschen EUROPE DIRECT-Zentren in Neuzelle

Vom 29.02. bis zum 01.03.2024 kamen die ostdeutschen EUROPE DIRECT – Zentren in Neuzelle zusammen, um sich intensiv zu den anstehenden Kommunal-, Landtags- und Europawahlen auszutauschen.

Des Weiteren standen geplante Veranstaltungen und mögliche gemeinsame Netzwerkformate im Fokus.



Beim o.g. Treffen handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung der Europe Direct Frankfurt an der Oder und Guben.



Darüber hinaus gab es für die Teilnehmer die Möglichkeit per Video-Schleife mit der brandenburgischen Europakandidatin Marie Glissmann zu diskutieren. Hier ging vor allem um die Bedeutung der Europäischen Union sowie der diesjährigen Wahlen zum Europäischen Parlament für die Wahlberechtigten hier in der Grenzregion.

Unser Dank gilt unseren Gastgebern rund um Herrn Norbert Kannowsky, den Geschäftsführer des Stift Neuzelle und seinem Team sowie Herrn Martin Jacob, dem Schulleiter der Rahn Education - Campus im Stift Neuzelle.

"Back to school - Europäische Union für die Jugend" Veranstaltung in Guben-Gubin

Am 8. März hatten wir die Ehre, Magdalena Pokojaska von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission in Brüssel bei uns in der Doppelstadt Guben-Gubin zu begrüßen!

Die Veranstaltung bot jungen Erstwähler:innen und Schüler:innen ab 16 Jahren die Möglichkeit, mehr über die EU und ihre Bedeutung für unser tägliches Leben zu erfahren.



Die Veranstaltung war Teil des Programms "Back to school", einer Initiative der Europäischen Kommission, bei der EU-Beamte für einen Tag als Botschafter der EU an Schulen auftreten. Eine großartige Gelegenheit, mit jungen Europäer:innen in Kontakt zu treten und die Bedeutung der EU zu diskutieren!

Unter dem Motto "Was tut die EU für Jugendliche?" tauschten sich die Teilnehmer:innen in einer einstündigen Diskussion aus.

Es ging um Themen wie die Europawahl, Möglichkeiten des Engagements und Karrieremöglichkeiten in den EU-Institutionen.

Dank der Dolmetscher konnten alle in ihrer bevorzugten Sprache teilnehmen - Polnisch und Deutsch.



Insgesamt nahmen rund 50 Schüler:innen an diesem inspirierenden Tag teil.

Tag des europaweiten Notrufs 112: Ausflug zum Feuerwehrmuseum Welzow

Am 11. Februar 2009 wurde erstmals der Tag des europaweiten Notrufs 112 begangen. Dieser Tag erinnert uns daran, dass Hilfe nur einen Anruf entfernt ist.



Als Beitrag zu diesem wichtigen Anlass haben wir einen gemeinsamen deutsch-polnischen Ausflug zum Feuerwehrmuseum Welzow für Schüler:innen aus der Doppelstadt Guben-Gubin organisiert.



Der Feuerwehrpark Welzow begeisterte uns mit einer der größten feuerwehrhistorischen Sammlungen Deutschlands. Von historischen Feuerwehrfahrzeugen bis hin zu einzigartigen Gerätschaften wie einem Feuerwehrlöschpanzer - hier gab es viel zu entdecken!



Die Schüler:innen nahmen mit großer Begeisterung an der Führung durch das Feuerwehrmuseum sowie die moderne Wache der Freiwilligen Feuerwehr Welzow teil.

Vielen Dank an Herrn Roland Bartusch, den Vereinsvorsitzenden des Feuerwehrmuseum Welzow e. V., und Rene Patschan, den stellvertretenden Stadtwehrlöschführer der Freiwilligen Feuerwehr Welzow sowie an alle Teilnehmer:innen für diesen lehrreichen Tag!

Demokratiebildung an Schulen: Workshops zur Europawahl 2024 in Guben und Forst Lausitz

Am 18. und 19. März waren wir an zwei Oberschulen des Landkreises Spree-Neiße: der Europaschule "Marie & Pierre Curie" in Guben und der Gutenberg Oberschule in Forst Lausitz zu Gast, um ein umfangreiches Programm zur Demokratiebildung durchzuführen.

Zusammen konnten wir uns mit etwa 130 Schüler:innen über Demokratie, die EU für Jugendliche und die Europawahl 2024 austauschen.

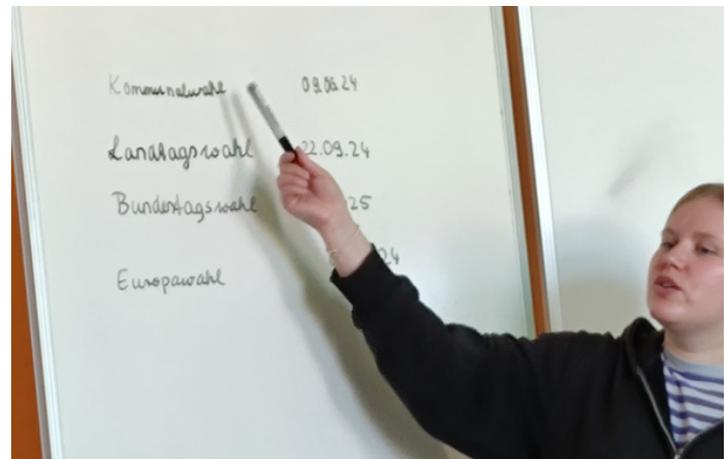


Unser Tag bestand aus drei spannenden Elementen:

1. Workshop: Ein Rollenspiel „Dein Parlament, deine Wahl“
2. Workshop: „Die EU & Ich“ mit einem EU-Quiz
3. Workshop zur Europawahl 2024 mit einer Probewahl



Jedes Modul dauerte jeweils 90 Minuten. Wir möchten uns herzlich bei Eva-Maria Grosser von der GEKO sowie unseren Teamer:innen Skady Herkenrath und Bernarda Scharf für ihre wertvollen Anleitungen und Unterstützung während der Veranstaltung bedanken.



Es war inspirierend zu sehen, wie engagiert und leidenschaftlich die Schüler:innen ihre Positionen während der Diskussionen präsentiert und verteidigt haben.

Liebe Schüler:innen, ihr wart großartig! Euer Engagement und eure rhetorischen Fähigkeiten haben uns positiv überrascht. Wir freuen uns schon darauf, mit neuen Ideen zurückzukommen und gemeinsam weitere Projektstage zu gestalten!



Veranstungshinweis:





EUROPE DIRECT
Guben

Impressum

Haben Sie Fragen zur EU?

Wenden Sie sich an uns:

Europe Direct Guben

Berliner Str. 7
03172 Guben

Telefon +49 (0) 3561 6867056

E-Mail: europedirect@euroregion-snb.de

Bild: Geschäftsstelle der Euroregion
Spree-Neiße Bober e.V. und Sitz des
Europe Direct Guben



Unsere Öffnungszeiten:

montags - donnerstags 09.00-16.00 Uhr

freitags 09.00-13:00 Uhr

oder nach Vereinbarung